

Protest gegen England freudig begrüßt!

Amerikanische Geschäftsleute in Berlin bewillkommen amerikanische Handlungsgemeinschaft.

Berlin, 23. Mai. (Funkenbericht.) — Der Protest der Ver. Staaten gegen die englische Beschlagnahme von Postschiffen wird von den hier anwesenden amerikanischen Geschäftsleuten, welche seit Monaten durch die Unterbindung des Postverkehrs sehr geschädigt wurden, mit Freuden begrüßt. Sie wenden sich jedoch gegen die Behauptung Sekretär Vannings, welche hier abgedruckt wurde und in welcher derselbe erklärt, daß die deutsche Note mit ihrer Bezugnahme auf die englisch-amerikanischen Beziehungen den Protest verweigert habe. Sie weisen darauf hin, daß England Monate vorher, ehe die deutsche Note überhaupt geschrieben worden war, die internationalen Gesetze betreffs Freiheit des Postverkehrs verletzt hätte.

Oesterreicher führen kolossal viel Geschütz!

Rom, 23. Mai. — Depeschen aus Vatikan belegen, daß die Oesterreicher auf ihrem Vormarsch zwischen dem Garda See und den Brenta-Alpen 2.000 Geschütze mitführen. Und diesem Umstande ist es zuzuschreiben, daß die Italiener nicht imstande waren, dem gewaltigen Vorrath der Oesterreicher Einhalt zu gebieten.

Porto Rikaner unter U. S. Fittiche!

Washington, 23. Mai. — Das Haus nahm heute eine Gesetzesvorlage an, laut welcher den Bewohnern Porto Rikos das Bürgerrecht verliehen werden soll.

Russen prahlen mit Fliegererfolgen!

Petrograd, 23. Mai. — Es wird offiziell bekannt gemacht, daß russische Flieger hinter der deutschen Front in Russland mehrere erfolgreiche Streifzüge unternommen haben.

Koosens in der Bundeshauptstadt!

Washington, 23. Mai. — Col. Koosens ist heute früh hier eingetroffen, um in dem Wiggs-Bau-fall als Zeuge vernommen zu werden. Er weigerte sich, über Politik zu sprechen, und sagte nur, daß seine Anwesenheit in Washington von keiner politischen Bedeutung sei.

Im Hotel Fontenelle wurde heute morgen die 48. Jahres-Konvention der Verze von Nebraska eröffnet. Die Veranstaltung besteht aus 1.003 Verze im Staate. Dr. C. W. Stone von Lincoln, der Präsident der Vereinigung, eröffnete die Veranstaltung.

Weitere deutsche Erfolge bei Verdun!

Berlin, 23. Mai. (Funkenbericht.) — Meldungen aus London belegen, daß die deutsche Offensive erlaube. Dem heute nachmittag herausgegebenen Bericht des deutschen Kriegsamt zufolge über greifen die Deutschen bei Verdun nach wie vor beharrlich und erfolgreich an. Der Nachmittagsbericht bezeugt, daß die Deutschen nordwestlich von Verdun ein feindliches Blockhaus erübrigt und eine Anzahl Gefangene gemacht haben. Alle französischen, mit großer Stoßkraft ausgeführten Gegenangriffe wurden von den Deutschen abgewiesen. (Dieser Bericht enthält auch keinen Hinweis auf die großen Siege, die die Franzosen bei dem Fort Douaumont erlitten haben wollen; man sieht somit, daß der Stabesbericht uns wieder einmal gehörig reinlegt.)

Späteren Nachrichten zufolge ist das Fort Douaumont nach wie vor in deutschen Händen, doch ist es den Franzosen gelungen, vorgeschobene deutsche Schützengräben zu besetzen.

Berlin, 23. Mai. — Nach den Meldungen deutscher Berichterstatter haben die Angriffe am Befestigungsaas in Verdun-Distrikt eine erhebliche Ausdehnung der deutschen Front zur Folge gehabt, die sich jetzt in einer fast direkten Linie von Avocourt über den Hügel No. 304 erstreckt. Der deutsche Angriff an beiden Seiten der Landstraße zwischen Douaumont und Cénas soll die Deutschen bereits vom Hügel No. 287, der sich südlich vom Termittenhügel befindet, nach dem extremen Süden des dreieckigen Canard-Waldes und dem Osten von der vorgenannten Landstraße gebracht haben, wo sich die Franzosen stark verschanzt haben. Den angreifenden Kräften an der Westseite der Douaumont-Cénas-Landstraße ist es gleichzeitig gelungen, Boden an den südlichen Abhängen des Hügel No. 304 durch einen Platanenangriff zu gewinnen.

Mexikaner häufen Streitkräfte an!

Washington, 23. Mai. — Das Staatsdepartement ist in Kenntnis gesetzt worden, daß zahlreiche mexikanische Streitkräfte in der Nachbarschaft des Großen Sees im nördlichen Mexiko zusammengezogen werden. Es heißt, daß in jener Gegend 30.000 Mann stehen sollen. Es war zwischen General Scott und Oregon vereinbart worden, daß nur 10.000 Mann nach dort entsendet werden sollten, um gemeinsam mit den schwachen amerikanischen Streitkräften gegen die Villisten zu operieren. Diese zahlreiche Streitkräfte hat in hiesigen Regierungskreisen ein Gefühl des Unbehagens hervorgerufen.

Alle Vorbereitungen für die am 5. Juni stattfindende erste Ausführung der diesjährigen Al-Sarven-Vorstellung „Coronado und die Bull“ sind nahezu vollendet. Jeden Abend finden Proben statt.

Eine erhebende Trauerfeier!

Der verstorbene Stadtvater J. C. Dregel unter großer Beteiligung bestattet.

Unter einer überaus zahlreichen Beteiligung wurde heute nachmittag das am Samstag aus dem Leben geschiedene Stadtratsmitglied J. C. Dregel zu Grabe getragen.

Eine erhebende Trauerfeier fand um 2 Uhr im Trauerhause, 2528 Süd 10. Str., statt, von wo aus die Beisetzung auf dem Forest Lawn Friedhof erfolgte. Sämtliche Mitglieder des Stadtrats, mit Ausnahme des Bürgermeisters Dahlman, welcher sich zurzeit in Kentucky aufhält, wohnten der Trauerfeier und der Beerdigung bei, desgleichen viele städtische Angestellte und eine Mannenge Freunde und Bekannte des Verstorbenen. Der Sarg war über und über mit Blumen bedeckt.

Als Wahntrüger fungierten die Herren: Dean Rouse, Robert Rosenzweig, Thomas A. Kro, Frank J. Purkley, Arthur Reg, Henry A. Gering, Eli Granich und Charles E. Mitchell, während die folgenden Herren Ehrenträger waren: G. F. Pruder, H. Powell, James G. Martin, Richter Arthur C. Wolfe, Henry Baden, Harry Wolcott von Council Bluffs, Frank Wilcox und John L. Kennedy.

Das Stadthaus, welches mit Trauerflor ausgehängt war, wurde aus Anlaß der Beerdigung mittags geschlossen.

Mexikaner bedrohen amerikanisches Dorf!

El Paso, 23. Mai. — Mexikanische Banditen nähern sich dem amerikanischen Grenzort Lobo; dasselbe ist 8 Meilen von der Grenze entfernt. Amerikanische Kavallerie ist nach dem bedrohten Punkt geworfen worden.

San Antonio, Tex., 23. Mai. — General Jimilton hat das 4. und 6. Regiment von Texas zum Grenzdienst beordert.

Marathon, Tex., 23. Mai. — Zwei Schwadronen des 6. Kavallerie-Regiments, welche letzte Woche von General Verling's Streitkräften zurückgezogen wurden, sind hier aus dem Zuge gestiegen, vorbereitend des Aufbruchs nach Boquillas, Tex., wo sie an der Abpatrouillierung der Grenze teilnehmen können; nötigenfalls können sie auch die Streitkräfte des Obersten Sibley und des Majors Langhorne verstärken.

Hier traf die Meldung ein, daß amerikanische Schleichritzen auf zwei amerikanische Soldaten, die sich im Rio Grande nahe Demers Fort badeten, gefeuert, sie jedoch nicht getroffen hätten. — Wegen Hoteldiebstahls wurden Herbert Sager, Chas. Jones und Harry Smith zu je 30 Tagen Gefängnis verurteilt. Das jugendliche Diebesfloß hat sich im Payton Hotel eingenistet und dort die Gäste bestohlen.

Spart einen ganzen Dollar!

Hayden's haben heute eine Anzeige in der Täglichen Omaha Tribune, worin Sie Männer- und junge Männer-Anzüge, die \$25, \$30 und \$35 kosteten, zu \$17.50 zum Verkauf anzeigen. In der betreffenden Anzeige ist ein Kupon enthalten, der einen Wert von einem ganzen Dollar hat. Wer deshalb einen Anzug kaufen will, schneide den Kupon aus und gebe ihn beim Einkauf in Hayden's Laden ab, wodurch man einen Dollar erspart. Nur diese Weise hilft man sich selbst und erweist auch der deutschen Zeitung einen Gefallen.

Vier weitere Dampfer versenkt!

Marseille, Frankreich, 23. Mai. — Der griechische Dampfer „Andamantolis Korais“ wurde von einem österreichischen Tauchboot torpediert und versenkt; die Mannschaft wurde hier gelandet.

London, 23. Mai. — Der norwegische Dampfer „Tomo“, der sich mit Lebensmitteln auf dem Wege nach England befand, wurde von einem deutschen Tauchboot torpediert und versenkt, nachdem sich die Mannschaft desselben in Sicherheit gebracht hatte.

London, 23. Mai. — Der französische Dampfer „Langudoc“ und der italienische Dreimaster „Erminia“ sind von feindlichen Tauchbooten versenkt worden. Die „Langudoc“ war 1612, und die „Erminia“ 1544 Tonnen groß.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

Die Fremont Tribune hat in der letzten Zeit einige ergötzliche Zeichnungen auf ihrer ersten Seite gehabt, welche aussehen, als wären sie aus Versehen in das Blatt gekommen. Die heutige Nummer zeigt Dunkel Sam, wie er die Prühle der Parteilichkeit gerade von den Augen genommen hat und nach den am Horizont sichtbaren Strahlen wahrer Amerikanerums schaut. Das Bild trägt die Aufschrift: „Open your eyes, Uncle!“

Am nächsten Samstag werden 150 Schüler der Schulen im County ihre Diplomas für Abschließung der 8. Klasse erhalten. Die Feierlichkeit findet in Fremont statt, und sind Freunde und Angehörige, sowie solche, welche darin Interesse haben, freundlich eingeladen. — Glad Phillips ist mit seiner jungen Frau (geborene Fairbank) von seiner Hochzeitsreise nach Minneapolis eingetroffen, und werden die jungen Leute vorläufig bei Herrn J. T. Fairbank wohnen. — Carl Dickson Sr., welcher über 35 Jahre in Fremont gewohnt hat, ist vom Tode abgerufen worden. Er war in Steinbrunn, Deutschland, im Jahre 1840 geboren, und kam im Jahre 1880 nach Fremont. — 100 Lehrer und Lehrerinnen nahmen die Ervonen, welche am vergangenen Samstag in der Central Schule gehalten wurden. — Im November werden hier die Nebraska Wälscherbesten ihre halbjährliche Versammlung haben.

Todesnachricht.

(Eingekandt.) Am 14. Mai, abends elf Uhr, entschlief Herr Franz Schlichtemeier infolge einer Operation im Lincoln Hospital, und wurde am 17. Mai auf dem Friedhofe der St. Johannis-Gemeinde zu Kramer, Neb., von Herrn Pastor Gerike kirchlich bestattet. Ein ungewöhnlich großes Gefolge gab dem Entschlafenen das letzte Ehrengeleit.

Der Heimgegangene erblickte das Licht der Welt am 25. Dezember 1855 im damaligen Königreich Dänemark. Im Jahre 1863 wanderte er nach Amerika aus, und ließ sich in Lancaster an. 1865 trat er mit seiner ihm überlebenden Gattin in die Ehe, mit welcher er nahezu 49 Jahre in glücklichster Ehe lebte. Dieser Ehe entsprossen acht Kinder, vier Söhne und vier Töchter. Eine der Töchter ging dem Vater im zehnten Kindesalter im Tode daran. Es überlebte ihn seine Gattin, vier Söhne, drei Töchter und sechsundzwanzig Enkelkinder. Seine Erdbeerdigung brachte er auf 80 Jahre, 4 Monate und 20 Tage. Mainz 90, B. 12, war seine Leichenpredigt. S. W.

George W. Howard, ein Angestellter der Straßenbahn, wurde Montag abend in der Nähe des Ausstellungsplatzes bei Person von mehreren Männern angefallen und überfallen. Er hatte einen Postkoffer verfolgt, der mehrfach die Leine gezogen und den Straßenbahnwagen zum Halten gebracht hatte, als der Überfall geschah.

Die ausgezeichnete Männer- und Frauen-Verkauf Bargains in Herrenkleidung. **HAYDEN'S** 16 37 DODGE and DOUGLAS STREETS. Jetzt im Ganzen, währt bis alles ausverkauft ist. Jetzt im Ganzen, währt bis alles ausverkauft ist.

Zu Ihrer unbeschränkten Auswahl unser ganzes Lager ... von ... **Hart Schaffner & Marx** Anzüge für Herren und junge Leute (blaue und schwarze ausgenommen) Tausende Anzüge zur Auswahl, darunter \$25, \$30 und \$35 Sorten **1750**

Alle Anzüge sind die besten Fassons der Saison, die Stoffe sind die besten 1916 Erzeugnisse, die Herstellung ist allerbeste Handarbeit

Anzüge neuester Mode Ein riesiges Lager von „Barclay“ „Fitz“ und anderen schicken Modellen für elegante junge Herren, auch eine Anzahl konservativer, ebenso anziehender Anzüge für ältere Herren. Herren jeder Größe und Stärke finden hier das Passende. Alle Anzüge dieses Festens sind 1916 Frühjahrs- oder Sommer-Modelle.

Notiz! Wir waren es seit 30 Jahren und werden auch noch ferner das Heim von Hart Schaffner & Marx Kleidungen sein.

Streit im Baugewerbe. Arbeiterführer erklärten heute, daß ein Streik sämtlicher Bauhandwerker und Arbeiter ins Leben gerufen werden mag, wenn die Bauunternehmer sich nicht zu einer Konferenz mit den Delegierten der verschiedenen Unionen herbeilassen wollen. Die Bauunternehmer hatten sich geweigert, einer vom Stadtrat aufgetriebenen abend angelegten Besprechung, um die Differenzen gütlich beizulegen, teilzunehmen und waren nicht erschienen. Es wird noch ein Versuch gemacht, eine Konferenz herbeizuführen. Sollte dieser Versuch ebenfalls fehlschlagen, ist, wie es scheint, ein Generalstreik unvermeidlich.	Ans Boone, Ia. 22. Mai. Der wolkenbruchartige Regen am Sonntag nachmittag hat ungemein viel Schaden in den Maisfeldern angerichtet, jedoch viele Farmer sich genötigt gesehen, diese Felder von neuem zu bestellen. Hunderte von Acker des besten Landes stehen unter Wasser. Am 2. Juni werden 64 Hochschüler und Schülerinnen hiesiger Hochschule ihr Diploma erhalten. Es ist dies die größte Klasse seit dem Bestehen der Hochschule. Die zweitgrößte bestand aus nur 44 Schülern. Zeh Willard, Faustkämpfer, und Frank Gotsch wurden in Boone wegen zu schnellem Fahrens mit ihrem Kraftwagen zur Polizeistation befördert, wobei Willard zugab, nicht über 100 Meilen die Stunde gefahren zu sein. Er kam mit einer Strafe von \$5 davon. Beiden machte ihre Verhaftung riesigen Spaß.	Chicago Marktbericht. Kuhvieh—Zufuhr 4.000; Markt stark. Schaf—Zufuhr 4.200; Markt fest. Schweine—Zufuhr 15.000; Markt 5 niedriger. Durchschnittspreis 9.45—9.55. Hochster Preis 9.70. Schaf—Zufuhr 12.000; Markt fest. Schweine—Zufuhr 12.000; Markt fest. Hochster Preis 9.75. Schaf—Zufuhr 2.000; Markt fest. Schweine—Zufuhr 14.000; Markt fest; 5 niedriger. Durchschnittspreis 9.50—9.85. Hochster Preis 9.85.	Omaha Getreidemarkt. Omaha, 23. Mai 1916. Sarter Weizen— Nr. 2. 101—103 1/2 Nr. 3. 95 1/2—99 Nr. 4. 92—96 Weißer Frühjahrsweizen— Nr. 2. 101—107 Nr. 3. 98—104 Durrum-Weizen— Nr. 2. 98—99 Nr. 3. 97—98 Weißes Korn— Nr. 2. 67 1/2—68 3/4 Nr. 3. 67 1/2—68 Nr. 4. 67—67 1/2 Nr. 5. 66 1/2—67 Nr. 6. 66—66 1/2 Gelbes Korn— Nr. 2. 69—69 1/2 Nr. 3. 68 1/2—69 Nr. 4. 68—68 1/2 Nr. 5. 67 1/2—68 Nr. 6. 62—67 1/2 Weißer Hafer— Nr. 2. 40 1/2—41 Standard Hafer 40—40 1/2 Nr. 3. 39—39 1/2 Nr. 4. 38 1/2—38 3/4 Gerste— Malzgerste 64—67 Futtergerste 55—58 Koggen— Nr. 2. 90—91 Nr. 3. 89—90	Kansas City Getreidemarkt. Kansas City, 23. Mai 1916. Sarter Weizen— Nr. 2. 103—110 Nr. 3. 97—99 Nr. 4. 93—96 Roter Weizen— Nr. 2. 103—108 Nr. 3. 98—104 Nr. 4. 94—97 Gemittetes Korn— Nr. 2. 68—69 Nr. 3. 68 Nr. 4. 70—71 Gelbes Korn— Nr. 2. 69 1/2 Nr. 3. 69—69 1/2 Nr. 4. 71—71 1/2 Weißes Korn— Nr. 2. 69—69 1/2 Nr. 3. 68 1/2 Weißer Hafer— Nr. 2. 39—40 Nr. 3. 35—39 Gemittelter Hafer— Nr. 1. 44—45 Nr. 3. 42 1/2
--	---	---	--	--

Telephon 1614 Douglas **Branders Stores** Telephon 1614 Douglas



\$1.98

für \$3.50 bis \$6.00 Damen PUMPS, SPANGEN UND HALB-SCHUHE

Dieser Verkauf umfaßt mehr als 2.000 Paare einiger der besten diesjährigen Formen.

45 BESTIMMTE SORTEN IN DIESEM POSTEN

Bedenken Sie die Tatsache, daß die Lederpreise so sehr in die Höhe gegangen sind, daß es uns nicht möglich wäre, diese Schuhe vom Fabrikanten für diesen Preis zu erziehen. **Dann werden Sie begreifen, was dieser Verkauf für Sie bedeutet.** — Es ist eine alte Wahrheit, daß wir stets warten, bis es zu spät ist, obgleich wir des Deisteren Warnungen vor einem eintretenden Ereignis erhalten, wissen wir nicht, was es bedeutet, bis die Gelegenheit vorübergegangen ist. **Kaufen Sie nicht diese Gelegenheit vorbeigehen, dies ist so wichtig, daß wir es wiederholen.**

Fassons in einfach zugeschnittenen Pumps, kurzen Zungen und Kolonial Pumps, neuen Riemeneffekten, Schnür-Exford's, Halbshuhen zum Knöpfen und im Blücherchnitt, aus Rindleder, Wild Metal, schwarz, ruffisch, guten matten und Glanz-Ablleder, auch zweifarbige Effekte und Farben-Kombinationen. Umgebende Sohlen oder auf Hand gearbeitet, niedrige, mittlere oder hohe mittelfürige, Cuban oder Louis Klänge.

Alle Größen in diesem Posten, von 2 1/2 bis 8, Weite A bis E, aber nicht alle Größen in derselben Façon.

Mittwoch ist der Preis nur \$1.98 per Paar

Besichtigen Sie die Fassons in den Schaufenstern.

Haupt einführ.